

Sichere Ratsarbeit

Jan-Christopher Reuscher

Der Personalrat der Kreisverwaltung Herford nutzt seit drei Jahren die Lösung SD.NET. Ein Hauptgrund für die Einführung war die Optimierung der Datensicherheit.

Als Interessenvertretung der Mitarbeitenden bei der Kreisverwaltung Herford ist der 13-köpfige Personalrat an den Umgang mit sensiblen Daten gewohnt. Bei ihrem Engagement setzen die haupt- und ehrenamtlichen Personalratsmitglieder seit einigen Jahren auf das digitale Sitzungsmanagement SD.NET des Unternehmens Sternberg, welches seit mehr als 30 Jahren Komplettlösungen für die Verwaltungs- und Gremienarbeit anbietet. „Diese Erfahrung ist ein Grund, weshalb wir uns für SD.NET entschieden haben“, sagt Mareike Müller. Sie war bis zum Jahr 2019 die Erststellvertretende Personalratsvorsitzende bei der Kreisverwaltung Herford in Nordrhein-Westfalen.

Entwickelt wurde SD.NET für die möglichst effiziente Organisation von Sitzungen und Gremien. Die Software ist modular aufgebaut und ermöglicht unter anderem die digitale Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, die Abrechnung von Sitzungsgeldern und die Veröffentlichung von Beschlüssen. „Der modulare Aufbau und die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten haben auch uns überzeugt“, berichtet Mareike Müller. „Mit dem Zusatzmodul Workflow Plus etwa können die Personalratsvorlagen von der Abteilungsleitung über die

Amtsleitung an den Vorsitzenden des Personalrats weitergeleitet werden – mobil und flexibel.“

Viel wichtiger war dem Personalrat allerdings eine optimierte Datensicherheit. Denn vor der Einführung der Lösung wurden sensible Daten manuell per E-Mail verschickt. Das war zwar rechtskonform, aber nicht so sicher, wie gewünscht. „Genau das haben wir nun geändert“, betont Mareike Müller. Ob Daten zu Personaleinstellungen, Eignungsprüfungen beim Amtsarzt oder Kündigungen: Seit der Einführung des Systems im Jahr 2017 sind sämtliche Informationen passwortgeschützt gesichert. Müller: „Beim Thema Datenschutz müssen wir seither keine Kompromisse eingehen, sondern sind auf dem aktuellen Stand der Technik.“

Auch die Übernahme von Beschlusstexten und die Bearbeitung von rund 1.000 Vorlagen jährlich wurden durch SD.NET optimiert. „Wir sind wesentlich effizienter geworden“, erzählt Müller. „Unsere Sitzungen sind rund 20 Prozent kürzer, Protokolle werden in nur einem Drittel der bisherigen Zeit angefertigt, und auch der Papierverbrauch konnte um rund 50.000 Blatt pro Jahr reduziert werden.“ Abgesehen von der Zeitersparnis schon das digitale Sitzungsma-



Der Kreis Herford arbeitet seit 2017 mit SD.NET.

agement also die Finanzen der Verwaltung und natürlich auch die Umwelt. Obwohl die Software viele unterschiedliche Funktionen anbietet, ist der Umgang komfortabel und auch für die Mitarbeiter einfach nutzbar, die bisher wenig Erfahrung mit digitaler Technik hatten.

Müller resümiert: „Sternberg hat sich viel Zeit genommen, um genau zu verstehen, was wir brauchen. Die eigentliche Umstellung auf das neue System war dann dank der engen Zusammenarbeit mit den Programmierenden schnell erledigt. Allein die Zeit- und Kostenersparnis wäre für uns Grund genug, die Software weiterzuempfehlen. SD.NET ist sicher, komfortabel und effizient. Mehr kann man von einem Sitzungsdienst nicht erwarten.“

Jan-Christopher Reuscher ist Geschäftsführer der Sternberg Software GmbH & Co. KG, Bielefeld.